

(Mobile book) Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder

Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder

Von Lin Hallberg

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #263252 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-04Erscheinungsdatum: 2013-03-04File Name: B00BF5EZKA | File size: 55.Mb

Von Lin Hallberg : Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SelbstfindungVon Schoko MuffinInhalt:In Island, da ist Johanna aufgewachsen. Da war noch alles in Ordnung. Doch als sie 5 Jahre alt war, hat ihre Mutter bei Nacht und Nebel die Sachen gepackt und ist mit ihr nach Schweden

geflchtet. Auch 10 Jahre später, ist es nicht leicht für sie und dann stirbt auch noch ihr Pflegepferd Kasper. Da bricht für Johanna eine Welt zusammen. Sie fängt an sich selbst zu hassen und bekommt schwere Depressionen. Sie schwänzt die Schule, hat die falschen Freunde und redet mit niemandem um sich helfen zu lassen. Als letzten Ausweg schickt sie ihre Mutter nach Island zu ihrem Vater. Johanna beginnt zu verstehen.....

Meine Meinung: Ein wirklich schnelles Buch über das Erwachsenwerden und die Selbstfindung. Johannas Gefühle werden sehr schön beschrieben und man kann sich sehr schön in sie hineinversetzen. Dazu trägt auch der tolle Schreibstil bei. Der ist flott und trotzdem intensiv. Die Pferde spielen in diesem Buch zwar eine Rolle, aber man muss kein Pferdefreund sein, um dieses Buch zu mögen. Johannas Charakter ist glaubwürdig und gut nachvollziehbar. Man fühlt sich beim Lesen gleich wohl und ehe man sich versieht, ist das Buch auch schon zu Ende.

Fazit: Wunderbare Geschichte. Nicht nur für Pferdefreunde geeignet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurig und schön, nicht nur für Pferdeliebhaber geeignet.

Von Manja "Manjas Buchregal" Kurzbeschreibung: Die 15-jährige Johanna liebt ihr Pferd Kasper über alles. Als es stirbt, geht für sie eine Welt unter. Da schickt ihre Mutter sie nach Island, das Land, in dem Johanna aufgewachsen ist und nach dem sie immer Sehnsucht hatte. Sie erlebt einen alles verändernden Sommer: Auf der Farm ihrer Großeltern lernt Johanna nicht nur ihren Vater kennen, sondern auch alles über das Leben mit den Wildpferden. Und sie erfährt hier vor allem, wie wichtig Freiheit und Vertrauen sind. Nicht nur für die Wildpferde, sondern auch für sich selbst...

(Quelle: Kosmos) Meine Meinung: Johanna ist ein Pferdenarr. Ihr ganzes Leben ist ihr Pferd Kasper. Mit ihm verbringt sie so viel Zeit wie nur irgend möglich. Doch dann muss Kasper eingeschlachtet werden und für Johanna bricht eine Welt zusammen. Sie verliert sich komplett in ihrem Schmerz, gibt sich gar die Schuld an Kaspers Tod. Als Konsequenz verkriecht sie sich und harrt sogar mit dem Reiten auf. Lieber verbringt sie ihre Zeit nun mit einer neuen, gefährlicheren Clique. Johannas Mutter findet keinen Zugang mehr zu ihrer Tochter und ihre Sorge wächst immer mehr. Als Johannas Großmutter krank wird schickt die Mutter das Mädchen kurzerhand nach Island, zu ihren Großeltern und ihrem Vater. Für Johanna beginnt nur eine Zeit, in der sie nicht nur zu sich selber zurück findet, sondern auch die Pferdewelt ganz neu entdeckt.

Das Jugendbuch *Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder* stammt von der Autorin Lin Hallberg. In ihrem Buch entführt die Autorin den (meist) jugendlichen Leser ins ferne Island. Die Protagonistin Johanna ist ein absoluter Pferdenarr. Ihr Pferd Kasper ist ihr ein und alles. Als er jedoch eingeschlachtet werden muss ändert sich für das junge Mädchen alles. Johanna verzweifelt sich total in ihrem Kummer und gibt sich sogar die Schuld an Kaspers Tod. Ihre Verzweiflung ist richtig zu spüren, man leidet als Leser richtig gehend mit. Johannas Reise nach Island wird für sie ein Weg der Selbstfindung. Sie verändert sich dort total, macht quasi eine 180 Grad Wendung. Ich persönlich möchte Johanna von Anfang an sehr, man kann sich sehr gut mit ihr identifizieren. Auch die Nebencharaktere sind Lin Hallberg sehr gut gelungen. Besonders die Großeltern von Johanna aber auch ihr Vater haben mir sehr gefallen. Die typische Art für Island kommt bei ihnen besonders gut rüber. Der Schreibstil der Autorin ist etwas abgehackt. Zu Beginn könnte dies ein wenig zum Problem werden. Doch hat man sich einmal daran gewöhnt so liest sich der Roman wirklich sehr leicht und locker. Die Figuren wirken alle sehr lebendig und deren Gefühle werden intensiv an den Leser weitergegeben. Die Landschaft Islands beschreibt die Autorin sehr bildhaft, man sieht sie quasi vor dem inneren Auge. Geschildert wird das Geschehen aus Sicht von Johanna in der Ich-Perspektive. Diese Sichtweise bringt sie dem Leser nochmal ein wenig näher. Man fühlt sich mit Johanna verbunden. Die Handlung an sich ist traurig und gefühlvoll beschrieben. Island wirkt authentisch und wird anschaulich beschrieben. Je weiter man im Buch voranschreitet desto mehr ist man in ihm gefangen. Das Thema Erwachsen werden wird sehr groß geschrieben in diesem Buch und ich finde die Autorin hat dies sehr gut umgesetzt. Aber auch die Pferde kommen nicht zu kurz, auch wenn sie eine meist nur untergeordnete Rolle spielen.

Fazit: *Verlass dich auf mich, morgen komme ich wieder* von Lin Hallberg ist ein ganz wunderbares Jugendbuch über das Thema Erwachsen werden. Die Protagonistin wirkt lebendig und authentisch und die Landschaft Islands wird bildhaft wiedergegeben. Nicht nur Pferdeliebhaber werden an diesem, teilweise doch recht traurigen, Buch ihre Freude haben! Empfehlenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jao, Jao!

Von frsterin Als Johanna 5 Jahre alt war, ist ihre Mutter mit ihr in einer Nacht- und Nebelaktion aus Island nach Schweden gegangen. Weg von ihrem Vater, den Großeltern und dem Fohlen, das Johanna bekommen sollte. In Schweden wächst sie zur Teenagerin heran, liebt Pferde, vor allem ihr Pflegepferd Kasper. Als Kasper stirbt verliert Johanna den Boden unter den Füßen, stellt alles in Frage, trifft die falschen Freunde, verfällt in eine Art Depression. Ihre Mutter weiß sich keinen Rat mehr und schickt Johanna zu ihrem Vater nach Island zurück. Bisher wusste ich sehr wenig über Island, die Autorin schafft es aber sehr gut, dem Leser die Landschaft und vor allem die zum Teil sehr kausigen Einwohner näher zu bringen. Wenn mir auch der Schreibstil, gerade im ersten Teil des Buches etwas holprig vorkommt. Entweder hatte ich mich irgendwann daran gewöhnt, oder aber ab dem Zeitpunkt, wo Johanna nach Island kommt, hat sich auch der Schreibstil verändert. Johannas innere Zerrissenheit wird ebenfalls sehr authentisch beschrieben. Die Vorwürfe, die sie ihrer Mutter, aber auch ihrem Vater macht und die Veränderungen, die Johanna durchmacht, sind durch die Erzählung in der Ich-Perspektive bestens nachvollziehbar. Ich gehe sicherlich nicht mehr in die Zielgruppe eines Jugendbuches und bin auch kein Pferdenarr und trotzdem habe ich dieses Buch gerne gelesen und kann es uneingeschränkt weiterempfehlen. Ein Buch über das Suchen und Finden der eigenen Identität.

Kurzbeschreibung Die 15-jährige Johanna liebt ihr Pferd Kasper über alles. Als es stirbt, geht für sie eine Welt unter. Da schickt ihre Mutter sie nach Island, das Land, in dem Johanna aufgewachsen ist und nach dem sie immer Sehnsucht hatte. Sie erlebt einen alles verändernden Sommer: Auf der Farm ihrer Großeltern lernt Johanna nicht nur ihren Vater kennen, sondern auch alles über das Leben mit den Wildpferden. Und sie erfährt hier vor allem, wie wichtig Freiheit und Vertrauen sind. Nicht nur für die Wildpferde, sondern auch für sich selbst...

Kurzbeschreibung Die 15-jährige Johanna liebt ihr Pferd Kasper über alles. Als es stirbt, geht für sie eine Welt unter. Da schickt ihre Mutter sie nach Island, das Land, in dem Johanna aufgewachsen ist und nach dem sie immer Sehnsucht hatte. Sie erlebt einen alles verändernden Sommer: Auf der Farm ihrer Großeltern lernt Johanna nicht nur ihren Vater kennen, sondern auch alles über das Leben mit den Wildpferden. Und sie erfährt hier vor allem, wie wichtig Freiheit und Vertrauen sind. Nicht nur für die Wildpferde, sondern auch für sich selbst...